

B e s c h l u s s

Das Amt für Agrarordnung Bielefeld hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. In den Ortsteilen Ahle, Bünde, Ennigloh, Hunnebrock und Werfen der Stadt Bünde wird gemäß § 86 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354), das

vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Else-Bünde-West

angeordnet.

Das Flurbereinigungsverfahren wird nach § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 3 FlurbG durchgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet wird für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Herford

Stadt Bünde

Gemarkung Ahle

Flur 6 Nrn. 25, 26, 28 – 41/1, 47, 48/1, 51, 90, 124 und 130

Flur 7 Nrn. 13, 16, 18, 19, 55/2, 77, 81, 88, 89 – 94, 98, 99, 150 und 152

Flur 9 Nrn. 3 – 8, 10 – 27, 30 – 35, 37 - 40, 42, 43, 45 – 50, 53, 54, 56, 57, 78
und 80

Gemarkung Bünde

Flur 8 Nrn. 497 – 501, 507, 595, 596, 658, 659, 708 und 709

Flur 10 Nrn. 99, 100, 178, 183 – 185, 249, 251, 253, 285, 324, 328, 330, 334 und 338

Flur 11 Nrn. 327, 332, 561 und 568 - 570

Flur 12 Nrn. 26, 32, 34 – 47, 50, 51, 54, 55, 59, 75, 83, 117, 118, 120 – 126, 130, 132,
133, 135 – 137, 140 – 143, 145, 156 – 158, 160, 188, 197, 198, 215,
218 – 220, 223, 250, 253, 255, 257, 268, 315, 321, 334, 369, 372 und
382

Flur 13 Nrn. 2, 3, 8, 12, 13, 31, 33 – 43, 45 – 51, 56, 57, 59, 62 – 68, 75, 108 – 114,
117 – 120, 146, 147, 149 – 153, 155 – 161 und 163

Gemarkung Ennigloh**Flur 7** Nrn. 287, 288, 298, 408, 446, 489, 518, 520, 521 und 531**Flur 12** Nrn. 179, 247, 263, 269, 275 und 290**Flur 22** Nrn. 12, 14 – 18, 36 – 39, 43, 44, 47 – 50, 103, 106, 110 – 113, 117 und 118**Gemarkung Hunnebrock****Flur 1** Nrn. 97, 139/17, 140/16, 146/10, 147/9, 150/100, 160, 203, 204, 207, 208, 221, 223, 224, 226, 227, 230, 237 – 240, 244 – 248, 254, 255, 264, 270 – 272, 296 – 299, 301 – 303, 307, 315, 316, 324, 325, 347, 348, 353 und 362**Flur 5** Nrn. 27, 28, 31, 32, 35, 38 – 40, 44/1, 45, 46/1, 46/2, 46/3, 46/4, 50/2, 50/3, 58/1, 64/1, 78, 110/1, 112/1, 114/1, 154, 177, 178, 184, 203/53, 249, 269, 273, 274, 277, 278 und 280**Flur 6** Nrn. 1 – 15, 17, 18, 23, 28 – 47, 52 – 55, 62 – 64, 66/1, 67 – 73, 76 – 79, 84 – 86, 90 – 99, 101, 104, 107, 111 – 115, 118, 119, 121 – 127, 129 und 131 - 139**Gemarkung Werfen****Flur 1** Nrn. 4, 5, 7, 9, 10/2, 13, 14, 17, 19, 35, 36, 50, 51 und 53 - 56**Flur 2** Nrn. 33, 34/1, 41, 43/1, 46, 48/1, 51/1, 146, 147/1, 148/1, 166, 168 – 171, 180/42, 185/38, 186/167, 200/37, 224, 318, 404, 405, 409, 410, 412, 428 und 429**Flur 4** Nr. 208/35**Flur 5** Nrn. 1, 6 – 16, 18 – 23 und 25 - 37**Flur 6** Nrn. 1, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 3 – 8, 13/3, 16 – 18, 22, 27 – 44, 60, 62 und 63

2. Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt. Es ist 284 ha groß.
3. Der entscheidende Teil des Flurbereinigungsbeschlusses wird öffentlich bekannt gemacht. Der Flurbereinigungsbeschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten 2 Wochen lang bei der Stadt Bünde, Rathaus, Bahnhofstr. 13, 15 und 19, 32257 Bünde im Zimmer 241 während der Dienststunden aus. Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.
4. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (§10 Nr. 1 FlurbG) bilden die

"Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Else-Bünde-West"

mit dem Sitz in Bünde. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§16 FlurbG).

5. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses bei dem

Amt für Agrarordnung Bielefeld, August-Bebel-Straße 73-77, 33602 Bielefeld

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muß gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens liegen vor. Die Begrenzung des Flurbereinigungsgebietes entspricht dem Zweck des Verfahrens.

Zweck des Verfahrens ist es, mit Hilfe bodenordnerischer Maßnahmen eine nachhaltige Entflechtung miteinander konkurrierender Ansprüche der ökologischen Hochwasserrückhaltung und des Trinkwasserschutzes auf der einen und der Landwirtschaft auf der anderen Seite zu bewirken und damit beiden Belangen gleichermaßen zu dienen.

Grundlage für die Maßnahmen sind das Gewässerentwicklungskonzept und der Hochwasseraktionsplan, die für den gesamten Bereich des Einzugsgebietes der Werre einschließlich der Nebengewässer – somit auch der Else - vorliegen. Die im Gewässerentwicklungskonzept enthaltenen Maßnahmen sehen die Ausweisung von Uferstreifen, die Verlegung von Deichen, die Ausweisung von Retentionsflächen, die Anlage von Flutrinnen sowie die Anlage von Umleitern zur Erreichung der Durchgängigkeit vor.

Durch das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren sollen Landnutzungskonflikte aufgelöst werden, die sich aus Gewässervorhaben ergeben können.

Die mit dem Flurbereinigungsverfahren gegebenen bodenordnerischen Möglichkeiten bilden das geeignete Mittel zur Umsetzung der angestrebten Flächenaustausche bzw. Flächenerwerbe und damit einhergehender Lösung der vorgefundenen Nutzungskonflikte. Die Umsetzung erfolgt überwiegend im Einvernehmen mit den betroffenen Grundstückseigentümern.

Die Einleitung erfolgt auf Antrag des Werre-Wasserverbandes, der auch Träger des Verfahrens ist. Die Kosten werden demgemäß auch vom Werre-Wasserverband unter Beteiligung der Stadt Bünde und Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen getragen. Auf die Grundstückseigentümer werden insoweit keine Beitragspflichten zukommen.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten sind gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren informiert wor-

den. Die gemäß § 5 Abs. 2 und 3 FlurbG zu beteiligenden Behörden und Organisationen sind gehört bzw. unterrichtet worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Agrarordnung Bielefeld, August-Bebel-Straße 73-77, 33602 Bielefeld schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

gez. Cramer